MedienInfo

Landesrat Achleitner: Oberösterreich ist Österreichs Spitzenreiter bei E-Mobilität

Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner: „Oberösterreich liegt bei E-Auto-Neuzulassungen klar an der Spitze aller Bundesländer – Anteil stieg in den vergangenen Monaten kontinuierlich."

Oberösterreich baut seine Spitzenposition bei der Elektromobilität weiter aus: Im September 2026 waren bereits 42,2 % aller neu zugelassenen Pkws in Oberösterreich rein elektrisch angetrieben. Oberösterreich liegt damit nicht nur im Bundesländervergleich an erster Stelle: *„Im Juni des heurigen Jahres lag der Anteil der reinen e-PKWs bei den Neuzulassungen in Oberösterreich noch bei 32,8 Prozent. Das bedeutet einen Anstieg von knapp zehn Prozent in drei Monaten und zeigt, mich welch enormer Dynamik sich die Elektromobilität in Oberösterreich entwickelt",* unterstreicht Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner. Deshalb setzt auch der OÖ. Energiesparverband bei der Messe Haus & Bau in Ried von 6. bis 8. November 2026 einen entsprechenden Informationsschwerpunkt.

Die September-Zahlen unterstreichen die führende Position Oberösterreichs bei der Elektromobilität. Während Oberösterreich mit 42,2 % an der Spitze liegt, erreichen das Burgenland 40,0 %, Vorarlberg 36,0 %, Niederösterreich 35,1 % und Salzburg 33,3 %. Dahinter folgen Tirol mit 31,1 %, Wien mit 31,0 %, Kärnten mit 30,1 % und die Steiermark mit 27,1 %.

Die Entwicklung ist aber nicht nur im Bundesländervergleich beachtlich, auch die Monatsvergleiche zeigen die enorme Dynamik: Waren im Juni des heurigen Jahres 32,8 Prozent aller Neuzulassungen in Oberösterreich reine E-PKW, so lag der Wert im August bereits bei 37,7 Prozent und ist im September noch einmal auf 42,2 Prozent angestiegen.

„Oberösterreich ist bei der E-Mobilität Österreichs Spitzenreiter. Dass im September bereits mehr als vier von zehn neu zugelassenen Pkw rein elektrisch unterwegs sind, zeigt: Die Elektromobilität ist längst im Alltag angekommen. Immer mehr Menschen und Unternehmen in unserem Bundesland entscheiden sich für diese Form der Mobilität. Das ist ein starkes Signal für die Energiewende und zeigt zugleich, dass Oberösterreich bei der Umsetzung neuer Technologien eine Vorreiterrolle einnimmt“, betont Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Bidirektionales Laden- wenn das Elektrofahrzeug zum Stromspeicher wird
Welch enormes Potential in der E-Mobilität über die reine Fortbewegung hinaus steckt, das zeigt das bidirektionale Laden. Diese ist bereits rechtlich möglich, die breitere Markteinführung hängt jedoch manchmal noch von der Klärung einzelner technischer und praktischer Fragen ab. Beim bidirektionalen Laden wird Strom nicht nur in die Fahrzeugbatterie geladen, sondern kann bei entsprechender technischer Ausstattung auch wieder abgegeben werden – beispielsweise zur Versorgung des eigenen Hauses oder unter geeigneten Voraussetzungen in das Stromnetz. *„Der Akku des eigenen Elektrofahrzeugs kann dann auch als flexibler Energiespeicher genutzt werden: Elektrofahrzeuge können überschüssigen Wind- und Sonnenstrom speichern und bei Flaute oder Dunkelheit wieder abgeben. Das entlastet die Netze und etwa in Kombination mit der eigenen PV-Anlage auch die eigenen Stromkosten“,* erläutert Landesrat Achleitner.

„E-Auto – solar fahren“: Themenschwerpunkt des OÖ Energiesparverbandes bei Haus & Bau in Ried:
Wie das Zusammenspiel von Elektroauto, Photovoltaikanlage und Gebäude in der Praxis funktioniert, das zeigt ganz aktuell der OÖ. Energiesparverband bei der Messe Haus & Bau in Ried von 6. bis 8. November 2026. Unter dem Schwerpunkt „E-Auto – solar fahren“ erfahren Besucherinnen und Besucher, wie sich das eigene Elektroauto mit selbst erzeugtem PV-Strom laden lässt und worauf es bei der Verbindung von E-Mobilität und Gebäude ankommt.

„Mit dem Messe-Schwerpunkt informiert der OÖ. Energiesparverband einmal mehr zu einem aktuellen Thema der Energiewende und zeigt, wie neue Tech-

nologien im Alltag praktisch genutzt werden können. Die Zukunft der Energieversorgung wird nicht nur in großen Anlagen gestaltet, sondern auch in den Häusern und Garagen der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher“, so Landesrat Achleitner.

Sara Rohrauer, BSc.
Presse LR Achleitner
Telefon: +43 732 77 20-160 86, +43 664 600 72-160 86
E-mail: sara.rohrauer@ooe.gv.at